



Pfarrei St. Georg und Zeno, Arth

Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 6, 6415 Arth
Tel. 041 855 11 57 / E-Mail: info@kath-arth.ch

www.kath-arth.ch

Dr. P. Francis Alakkalkunnel VC, Pfarrer

pater.francis@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Sekretariat: Margrit Siegrist und Anna Kamer

Mo. 08.30–11.00 und 13.30–16.00 Uhr

Di.–Fr. 08.30–11.00 Uhr

Reservationen Georgsheim

info@kath-arth.ch

Tel. 041 855 11 57

Gottesdienste

Sonntag, 1. März 2020

*1. Fastensonntag / A
Tag der Kranken*

09.00 Beichtgelegenheit

10.00 Hl. Messe

Titularfest der Sennengesellschaft
Anschliessend Krankensalbung

Opfer für Palliative Care Schwyz

Donnerstag, 5. März 2020

09.00 Hl. Messe, Wochengedächtnis

Freitag, 6. März 2020

Weltgebetstag

09.00 Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag im reformierten
Kirchgemeindehaus Oberarth
Thema: «Zimbabwe»

Gestaltet durch die Vereinigten
Frauenvereine Arth-Goldau

16.30 Hl. Messe im Alterszentrum
Chriesigarte mit Krankensalbung

17.30 Aussetzung mit stiller Anbetung und
Rosenkranz

Samstag, 7. März 2020

08.00 - 14.00 Erlebnismorgen der Erst-
kommunikanten und ihren Begleitpersonen

Sonntag, 8. März 2020

2. Fastensonntag / A

09.00 Beichtgelegenheit

10.00 Hl. Messe

Opfer für die Stiftung Burundikids

Mittwoch, 11. März 2020

08.00 Ökum. Fasten-Schulgottesdienst für
die 3. — 6. Klassen

Donnerstag, 12. März 2020

09.00 Hl. Messe, Wochengedächtnis

Freitag, 13. März 2020

16.30 Hl. Messe im Altersz. Chriesigarte

Samstag, 14. März 2020

19.00 Hl. Messe, Vorabendgottesdienst
zum 2. Fastensonntag

Fastenopfer

Gedächtnisse

Sonntag, 1. März, 10 Uhr

Stiftmesse für:

- Marie Inglin-Lang

- Franz und Gertrud Wiget-Buff

- Stifter und Wohltäter von St. Adrian

Sonntag, 8. März, 10 Uhr

Dreissigster für:

- Josef Purtschert

Rosenkranz

Montag 17.30 Pfarrkirche

Dienstag 10.00 Alterszentrum Chriesigarte

Mittwoch 17.30 Pfarrkirche

Freitag 17.30 Pfarrkirche

Gottesdienste auf Rigi-Klösterli

Kaplan Martin Camenzind
Kaplanei, 6410 Rigi-Klösterli
Tel. 041 855 01 20

Sonn- und Feiertage

09.50 Hl. Messe

Mittwoch bis Samstag

15.40 Hl. Messe

Mitteilungen



Tag der Kranken am 1. März

Am Krankensonntag denken wir speziell an unsere kranken Mitmenschen. Auch die Krankheit mit ihren vielen Facetten gehört zum Leben. Durch das Sakrament der Krankensalbung werden kranke und vom Alter geschwächte Menschen gestärkt. Im Anschluss an folgende Gottesdienste wird die **Krankensalbung** gespendet:

Sonntag, 1. März, 10 Uhr, Pfarrkirche

Freitag, 8. März, 16.30 Uhr, Alterszentrum Chriesigarte.

Weltgebetstag in Oberarth



Am **Freitag, 6. März um 9 Uhr** laden wir Sie herzlich zum Weltgebetstag ins reformierte Kirchgemeindehaus Oberarth ein.

Die Liturgie mit dem Titel «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg» [Bild: www.wgt.ch] haben dieses Jahr Frauen aus Zimbabwe geschrieben. Sie setzen sich mit Liebe, Frieden und Versöhnung auseinander.

Wir freuen uns, wenn viele an diesem Gottesdienst teilnehmen. So werden wir Teil eines weltumspannenden Netzwerkes sein. Vereinigte Frauenvereine Arth-Goldau

Fastensuppe im Georgsheim

Am 3. Fastensonntag, **15. März**, feiern wir um **10 Uhr** in der Pfarrkirche einen ökumenischen Fasten-Gottesdienst zusammen mit unseren reformierten Nachbarn. Es singen die Pepper-Voices aus Goldau.



Nach der Feier findet ein einfaches Suppenzmittag im Georgsheim statt. Der Erlös fliesst ins gemeinsame Projekt von Fastenopfer und Brot für alle. Die Firmanden servieren eine feine Suppe für einen guten Zweck. Herzliche Einladung an alle.

Pfarrei Arth

Chlichinderfiir mit Blasiussegen

Mit viel Liebe hatten die Frauen vom Team Chlichinderfiir eine Feier zum Thema «Arche Noah» vorbereitet.

Nachdem ein Kind die Kerze angezündet hatte, wurde miteinander das «Hallo» gesungen. Die Kinder hörten die Geschichte von Noah, der im Auftrag Gottes eine Arche gebaut hatte, um seine Familie und alle Tiere vor der Sintflut zu retten. Passend zum Thema durften die Kinder danach selber ein Papierschiff bemalen und verzieren. Gemeinsam wurde gebetet und auch das Kettenlied durfte nicht fehlen. Abgeschlossen wurde die Feier mit dem Kreuzzeichen «Ich danke a Gott, ich verzellä vo ihm, ich gspürä, är isch bi miär».



Im Anschluss erteilte Pater Francis den Blasius-Segen. Der Hl. Blasius war ein weiser Mann, der ein Kind vor dem Ersticken rettete. Der Blasius-Segen soll vor Hals- und anderen Krankheiten schützen.



Das Chlichinderfiirteam: (v.l.n.r) Irene Guadarrama, Jolanda Waldvogel, Sarah Heeb, Helen Suter

Für die tolle Vorbereitung und Durchführung der Feiern gehört den vier engagierten Frauen ein grosses Dankeschön. Vielen Dank auch an Herr Schmid, der die Feiern jeweils mit Live-Musik umrahmt.

Die nächsten Feiern finden am 4. April und am 16. Mai statt. Alle Kinder bis ca. 6 Jahre sind zusammen mit Mamis, Papis, Grosseletern, Gottis, Göttis oder anderen Begleitpersonen herzlich dazu eingeladen.

Bilder/Text: A. Kamer

MaschenTreff

Gemeinsames Stricken und Häkeln für die Mission am Dienstag, 3. März um 14 Uhr im Pfrundhaus.

frauenarth

Unser Fastenopfer-Projekt - Brasilien

Indigene in den brasilianischen Bundesstaaten Goiás und Tocantins leben vorwiegend von der Jagd, der Fischerei, dem Sammeln von Pflanzen und Früchten sowie von der Landwirtschaft. So ist ihr Überleben eng mit dem Schutz des Waldes und der Flüsse verbunden. Diese Lebensgrundlagen sind bedroht, insbesondere durch die Ausbreitung von Zuckerrohrplantagen mit exzessiver Anwendung von Pestiziden, durch Abholzung und Infrastrukturprojekte, zum Beispiel grosse Wasserkraftwerke, deren soziale und ökologische Auswirkungen nur ungenügend abgeklärt sind.

Auf nationaler Ebene garantiert die Verfassung die Rechte der Indigenen: das Recht auf Land, auf die eigene Kultur und Muttersprache. Diese Rechtsprechung, besonders zur Landnutzung, droht durch den Druck von Grossgrundbesitzern, Minen- und Holzfirmen aufgeweicht zu werden.

Das regionale Team des CIMI (Conselho Indigenista Missionário) besucht die indigenen Gemeinden von Goiás und Tocantins regelmässig. In Workshops erhalten die Frauen, Männer und Jugendlichen In-



Sicherung der Lebensgrundlage in Brasilien
Projekt Nr. 135 741

formationen über ihre Rechte und lernen, wie sie sich möglichst wirkungsvoll für diese einsetzen können. Auch begleitet das CIMI-Team Vertreter/innen indigener Gemeinden, wenn diese bei staatlichen Stellen vorsprechen, um ihre Rechte einzuklagen und so ihr soziales, wirtschaftliches und kulturelles Überleben zu sichern.

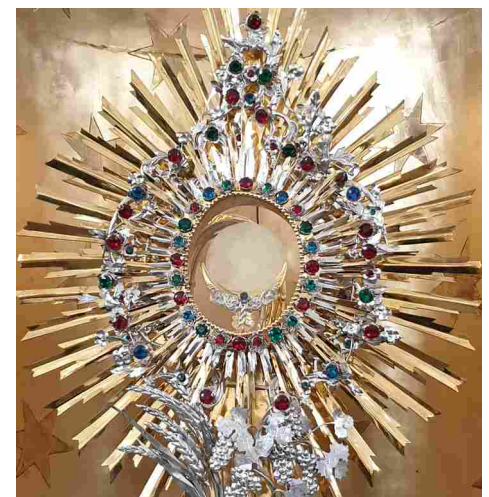
Mit dem diesjährigen Fastenopfer unterstützt die Pfarrei Arth dieses Projekt.

Bild/Text: Fastenopfer

Anbetung - Da fielen sie nieder und huldigten ihm. (Mt 2,11)

In seiner Predigt zum Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar sagte der Papst: «Theologie und pastorale Effizienz nützen wenig oder nichts, wenn man nicht die Knie beugt; wenn man es nicht wie die Sterndeuter macht, die nicht nur weise Organisatoren einer Reise waren, sondern sich auf den Weg gemacht und angebetet haben. Durch die Anbetung wird uns bewusst, dass der Glaube sich nicht bloss auf eine Fülle an schönen Glaubenslehren beschränkt, sondern die Beziehung zu einer lebendigen Person, die geliebt werden will, ist...» Weiter sagte er: «Dass der Mensch, wenn er nicht Gott anbetet, dazu neigt, sich selbst anzubeten. Und selbst das christliche Leben kann ohne die Anbetung des Herrn zu einer kultivierten Art der Selbstbestätigung und des Eigenlobes werden. Das ist eine ernste Gefahr: uns Gottes zu bedienen statt Gott zu dienen.»

In diesem Sinne wollen wir die katholische Tradition der Eucharistischen Anbetung am Herz-Jesu Freitag auch in unsrer Pfarrei Arth wieder beleben. Wir leben in einer Zeit, in der der Sinn des Heiligen, der Sinn der Transzendenz immer mehr verloren zu gehen droht. Gerade deswegen brauchen wir neue Ehrfurcht, die dem Heiligen Raum gibt.



Das Allerheiligste

Der Apostolische Administrator unseres Bistums, Bischof Peter Bürcher, hat zur Erneuerung der Kirche aufgerufen. In unserer Pfarrei beginnen wir mit einer monatlichen Anbetung mit Rosenkranz. **Am ersten Freitag jeden Monats von 17.30 - 18.30 Uhr** knien/sitzen wir vor dem Herrn. Er lädt uns ein: «Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.» (Mt 11, 28)

Alle sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Bild/Text: Pfarrer Francis Alakkalkunnel